

Schreibarten „Miletius“ (so bei Arnoldt, nachdem einige Zeilen vorher „Meletius“ gestanden) und „Menecius“ sind einfach Druckfehler.

Ueber die näheren Lebensumstände der beiden Maletius ist uns nicht viel bekannt. Das Geburtsjahr des Johannes Maletius werden wir in das letzte Jahrzehnt des XV. Jahrhunderts zu setzen haben; sein Geburtsort war, da ihn Arnoldt „Sandecensis Polonus“ nennt, entweder das Städtchen Nowy Sącz (Sądec, Sandec, *adj.* sandecki und sądecki) oder der nicht weit davon belegene Ort Stary Sącz, welche beide Oertlichkeiten an der Grenze der ehemaligen Wojewodschaft Krakau unfern der Karpathen liegen. Daher heißt es von ihm in der bei Pisanski, *Literärgeschichte* (Ausgabe 1886 pg. 80) mitgetheilten akademischen Leichenintimation vom 2. Juli 1662 auf den Pfarrer zu Bialla Hieronymus Maletius, er sei „ad Krakoviae fines ortus“ und zwar „nobili genere“, also aus adligem Geschlechte. Nachdem er jedenfalls in Krakau den Studien obgelegen, verheirathete er sich nach der eben erwähnten Intimation mit Dorothea Kunicka, welche ebenfalls einem Adelsgeschlechte entstammte und ihm einen Sohn, Hieronymus, gebar, wahrscheinlich um 1525; denn als Hieronymus 1546 Rector in Lyck wurde, mußte er das zwanzigste Lebensjahr doch wohl schon erreicht haben. Ueber den nächsten Lebensjahre des Johannes Maletius schwebt Dunkel; er muß sich aber mit der Buchdruckerei beschäftigt haben, da er 1536, gleich nachdem ihn Herzog Albrecht in sein Land gerufen, auf dem ihm von diesem verliehenen Gute bei Lyck eine Druckerei anlegte. Dieses Gut nannte Maletius-Malecki, wie das sehr viele polnische Gründer von Ortschaften in Masuren thaten, nach sich Malecewo (die Endungen owo, ewo drücken die Zugehörigkeit eines Gutes oder Dorfes zu einer gewissen Person aus, cf. Kętrzyński, *O ludności polskiéj*, pag. 226), und unter diesem Namen Malleczewen (Malecewen) kennen wir es noch heute. Die von Kętrzyński in dem eben citirten Werke pag. 457 und 464 beliebte Schreibart „Malecki“ und „Maleczewo“ ist unrichtig, da, wie oben gezeigt, die beiden Maletius sich